

s a b e t h v o n R e u t e gemeint]. 3 Kr. erkhent. und sagt [Stadt- und Amtsrat] O s l i [I.] K o l i n man miesse vor den hüsern vor dergly- chen bettlern noch zum schilling den huot Abziehen: man sölle sy ab- wysen.

[2.] Jtem tadlet er die hern Spanischen [=der mail./span. Faktion] und son- derlich die tagherren [Georg S i d l e r und Jakob A n d e r m a t t, die an der am 29. April begonnenen gemeineidg. Tagsatzung] von Baden [teilgenommen] habend wellen wizig syn, also sye Jre geschickhligkeit und wysheit Jezunder ubel ussgeschlagen [- möglicherweise sind hier die gegen Frankreich ausgestossenen Drohungen der Truppenheimberufung gemeint -].¹

[3.] ist instruiert worden 1. Jn die Freyen Embter Zeschryben [- Bauern- krieg! -]: die gutwilligen Zu sterkhen. Die Unruewigen ernstlich abze- mahnen. 2. den Lucernischen Puren, andere gsante von gemeinen Burgern und Landtman Zeschickhen. 3. oder beeden theilen die wahl lassen selbs Jre Sätze nachmalen Zuo erwellen. 4. Einmal Jnen ernstlich Zuzesprachen sich den Rethen [von Luzern] Zuo underwerffen oder dem Verglych, so von den 4 [kath.] ohrten [V ausg. LU] zwischen Jnen mochte gemacht wer- den [dieser Schiedsspruch kam am 7. Juni in Stans zustande]². uff nit erheblichen Volg, berathschlagen was vorzenemen sye. Den briefff Jns Entlebuoch dan der 4 ohrten gesanten und nit [nach] Luzern Jnnen tragen. [Aus Zug nahmen an dieser Gesandtschaft als Schiedsrichter u.a. Peter T r i n k l e r, Ammann Georg S i d l e r, Hans S p e c k und Niklaus H ä u s l e r, alles Mitglieder des Stadt- und Amtsrates, teil].³"

1) s. EA VI 1, 168 c, vgl. auch AH 66/59 Pt. 1

2) s. EA VI 1, 177 (Nr. 97). Beat II. Zurlauben, der Vermittler im Bauern- krieg, nahm an dieser Konferenz nicht teil.

3) s. Liebenau/Bauernkrieg III, 35

AH 66, 118^r

59 C

[1653 Mai] 18.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER
DIE SITZUNG DES [STADT- UND AMTS-]RATES VOM 18. [MAI 1653]

STA ZG Stadt- und Amtsratsprotokoll 4, 53-54

"[1.] Von Jeder gmeindt [Zug, Aegeri, Menzingen und Baar] einen gsanten geben

nach Lucern [- Vermittlung der IV kath. Orte (V ausg. LU) im Bauernkrieg].¹ Und an der gmeind[versammlung der Stadt Zug hat man] den haupt. [und Stadt- und Amtsrat, Hans] S p e k h e n [gewählt]. Myn H. all gfolget. bis an [Stadt- und Amtsrat] Oswald [I.] K o l i n der an [Stadt- und Amtsrat Hans Arnold] S t o k h l i n grathen. Aber gar wenig mehr gehabt.

[2.] Jn Rath hat Os[wald] Kolin ale syne wysheit ussgestossen den Lucerner handel [d.h. den Bauernkrieg] der alten S u s a n n a Mannen verglichen ineptissime. Jtem die wizigen Lüth tadlet: sye die einfältigkheit daruss entstanden: Jsts gredt und selbs nit gwüst was".

- 1) Laut Liebenau/Bauernkrieg III, 35 sind uns als Zuger Vertreter nur die Stadt- und Amträte Peter T r i n k l e r von Menzingen und Hans Speck sowie Ammann Georg S i d l e r, beide von Zug, sowie Niklaus H ä u s l e r von Aegeri bekannt. Laut Stadt- und Amtratsprotokoll 53 waren es Sidler, Speck und Häusler. Beim Vertreter von Menzingen ist Platz ausgespart.

AH 66, 118^V

59 D

[1653] Mai 20.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTRATES BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTRATES?] VOM 20. MAI [1653]¹

"schryben von [Bürgermeister und Rat von] Zürich [als dem Vorort] verläsen: mit dem Manifest [=Mandat, das in Zusammenhang mit dem Bauernkrieg an der am 29. April begonnenen gemeineidg. Tagsatzung in Baden erlassen worden war]² Jn eventum gmacht".

- 1) Diese Sitzung ist im Zuger Stadt- und Amtratsprotokoll nicht erwähnt.
2) s. EA VI 1, 163 b, spez. 168 Pt. 5 und die dazugehörige Anm.

AH 66, 118^V